

15 Wehrkreise — 18 Armeekorps

Die Gliederung des Heeres.

Das „Jahrbuch des deutschen Heeres 1939“ gibt die Neugliederung des Heeres nach dem Anschluß der Ostmark und des Sudetenlandes bekannt. Die Zahl der Wehrkreise ist auf 15 erhöht worden, deren Gliederung der Neugliederung des Reiches angepaßt worden ist. Es gibt 18 Armeekorps mit 39 Divisionen, 4 leichten Divisionen, 3 Gebirgsdivisionen, 5 Panzerdivisionen und eine Kavalleriebrigade.

Die 15 Wehrkreise sind folgende:

Wehrkreis I (Generalkommando I. Armeekorps in Aßlingberg). Dazu gehören: die 1. Division (Zisterburg), die 11. Division (Altenstein), die 21. Division (Ebing), die 1. Kavalleriebrigade (Zisterburg). — Kommandierender General: General der Artillerie von Althier.

Wehrkreis II (Generalkommando II. Armeekorps in Steintin). Dazu gehören: die 2. Division (Stettin), die 12. Division (Schwerin I. R.), die 22. Division (Körsin). — Kommandierender General: General der Infanterie Sirauf.

Wehrkreis III (Generalkommando III. Armeekorps in Berlin). Dazu gehören: die 3. Division (Frankfurt-Ober), die 23. Division (Potsdam), die 3. leichte Division (Gatbus), die 3. Panzerdivision (Berlin). — Kommandierender General: General der Artillerie Haase.

Wehrkreis IV (Generalkommando IV. Armeekorps in Dresden). Dazu gehören: die 4. Division (Dresden), die 14. Division (Leipzig), die 24. Division (Chemnitz). — Kommandierender General: General der Infanterie von Schwedler.

Wehrkreis V (Generalkommando V. Armeekorps in Stuttgart). Dazu gehören: die 5. Division (Ulm), die 25. Division (Ludwigsburg), die 35. Division (Karlsruhe). — Kommandierender General: General der Infanterie Geber.

Wehrkreis VI (Generalkommando VI. Armeekorps in München I. R.). Dazu gehören: die 6. Division (Weisfeld), die 16. Division (Münster), die 26. Division (Aßlin), die 1. leichte Division (Wuppertal). — Kommandierender General: General der Pioniere Förster.

Wehrkreis VII (Generalkommando VII. Armeekorps in München II. R.). Dazu gehören: die 7. Division (München), die 27. Division (Munich), die 1. Gebirgsdivision (Wärmisch-Partenkirchen). — Kommandierender General: General Ritter von Schobert.

Wehrkreis VIII (Generalkommando VIII. Armeekorps in Regensburg). Dazu gehören: die 8. Division (Weiß), die 18. Division (Regensburg), die 28. Division (Wrocław), die 5. Panzerdivision (Oppeln). — Kommandierender General: General der Infanterie Busch.

Wehrkreis IX (Generalkommando IX. Armeekorps in Rastatt). Dazu gehören: die 9. Division (Gießen), die 19. Division (Frankfurt a. M.), die 29. Division (Erfurt), die 2. leichte Division (Gera), die 1. Panzerdivision (Weimar). — Kommandierender General: General der Artillerie Dollmann.

Wehrkreis X (Generalkommando X. Armeekorps in Hamburg). Dazu gehören: die 10. Division (Hamburg), die 22. Division (Bremen), die 32. Division (Lübeck). — Kommandierender General: General der Kavallerie Knochenhauer.

Wehrkreis XI (Generalkommando XI. Armeekorps in Hannover). Dazu gehören: die 11. Division (Magdeburg), die 19. Division (Hannover), die 31. Division (Braunschweig). — Kommandierender General: General der Artillerie Ullrich.

Wehrkreis XII (Generalkommando XII. Armeekorps in Wiesbaden). Dazu gehören: die 12. Division (Mannheim), die 24. Division (Koblenz), die 34. Division (Kaiserslautern). — Kommandierender General: General der Infanterie Schrott.

Wehrkreis XIII (Generalkommando XIII. Armeekorps in Nürnberg). Dazu gehören: die 10. Division (Regensburg), die 17. Division (Nürnberg), die 46. Division (Karlsruhe), die 4. Panzerdivision (Nürnberg). — Kommandierender General: General der Kavallerie Freiherr von Weichs.

Wehrkreis XVII (Generalkommando XVII. Armeekorps in Wien). Dazu gehören: die 44. Division (Wien), die 45. Division (Linz), die 4. leichte Division (Wien). — Kommandierender General: General der Infanterie Kientz.

Wehrkreis XVIII (Generalkommando XVIII. Armeekorps in Salzburg). Dazu gehören: die 2. Gebirgsdivision (Zusbrunn), die 3. Gebirgsdivision (Graz). — Kommandierender General: General der Infanterie Geber.

Außerdem gibt es noch: das Generalkommando XIV in Magdeburg, Kommandierender General: General der Infanterie von Bielefeld; das Generalkommando XV in Jena, Kommandierender General: General der Infanterie Goltz; das Generalkommando XVI in Berlin, Kommandierender General: Generalleutnant Hoepner.

Sechs Heeres-Gruppenkommandos

Die 18 Armeekorps sind in sechs Heeres-Gruppenkommandos zusammengefaßt, die wie folgt verteilt sind und unter folgenden Oberbefehlshabern stehen:

- Heeres-Gruppenkommando 1 in Berlin unter Generaloberst von Bod.
- Heeres-Gruppenkommando 2 in Frankfurt a. M. unter General der Infanterie von Willeben.
- Heeres-Gruppenkommando 3 in Dresden unter General der Infanterie Blaschowitz.
- Heeres-Gruppenkommando 4 in Leipzig unter General der Artillerie von Reichenau.
- Heeres-Gruppenkommando 5 in Wien unter General der Infanterie Ullrich.
- Heeres-Gruppenkommando 6 in Hannover unter General der Artillerie von Kluge.

Hartnäckiger Rassenhänder

Bodenlose jüdische Frechheit

Der jüdische frühere Rechtsanwalt Dr. Manfred Hecker hat sich vor der Großen Strafkammer 6 beim Landgericht in Hamburg zu verantworten. Der Fall beweist wieder einmal den typisch jüdischen Hang zum Verbrechen. Obwohl der Angeklagte als früherer Strafverteidiger vieler jüdischer Rassengegner in Rassenhänderprozessen ein besonders guter Kenner der Nürnberger Blutschutzgesetze sein mußte, erneuerte er im Jahre 1937 Beziehungen zu einer verheirateten deutschblütigen Frau, die bereits vor Erlaß der Nürnberger Gesetze verheiratet war. Es kam in vielen Fällen zu intimen Annäherungen, natürlich bekräftigt durch Vor Gericht, ebenso wie in der Voruntersuchung, jegliche Beziehungen dieser Art. Die Frau selbst wechselte in ihren Angaben häufig. In einer Vernehmung durch den Richter im Vorverfahren machte sie von sich aus belastende Angaben, die sie auch bekräftigt hat. So ist an einer Schuld des Angeklagten nicht zu zweifeln.

Das Gericht verurteilte den Juden wegen fortgesetzter Rassenhänder zu sechs Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust.

Schulomnibus vom Zuge überrannt

Schweres Unglück in Amerika.

In Tallate-City wurde ein vollbesetzter Schulomnibus an einem ungeführten Bahnübergang von einem Güterzug erfasst und vollkommen zerschmettert. Bisher wurden 20 Tote festgestellt, jedoch ist mit dem Abheben einer ganzen Reihe weiterer schwerverletzter Kinder zu rechnen.

Tag der nationalen Solidarität

„Neben uns allen aber steht das Gebot:
Niemand in der Welt wird uns helfen,
außer wir helfen uns selbst“

(Der Führer bei der Eröffnung des WDW. 1938/39.)

Aus Streikpleite wurde „Erfolg“

Moskau fälscht die Pariser Schlappe um

Die in den sowjetrussischen Blättern erschienenen Berichte über die Streiklage in Frankreich haben den Eindruck entstehen lassen, als ob der Generalstreik am Mittwoch für die Gewerkschaften erfolgreich durchgeführt worden sei. Eine Pariser „Tas“-Meldung behauptet so z. B.: „Ungeachtet der Drohungen der Regierung und der Maßnahmen, die zur Unterdrückung des Protestes der Werktätigen gegen die Notverordnungen ergriffen worden seien, setzte der Generalstreik erfolgreich in den Industriezentren und in den Arbeitergebieten des Landes ein. In Paris hätten, so verkündet die „Prawda“ ihren Lesern, 90 v. H. der Belegschaften der privaten Betriebe gestreikt, ferner „alle Bergarbeiter“ in den Norddepartements sowie in ganz Frankreich 80 v. H. der Metallarbeiter, 60 v. H. der Textilarbeiter und Arbeiter chemischer Industrien usw.“

Daß der in jeder Hinsicht reiflos geplatze rote „Generalstreik“ in Frankreich von der sowjetrussischen Presse natürlich als ein „Erfolg“ umgelogen werden würde, stand eigentlich von vornherein fest. Daß aber sogar 90 v. H. der Pariser Privatbetriebe sich dem Streik angeschlossen haben sollen, acht jedoch reichlich über das gewohnte Maß moskowitzischer Verdrehungskünste hinaus. Selbst Frankreichs roter Gewerkschaftspapst Jouhaux wird große Augen machen, wenn er in der Moskauer Presse diese dreifachen Erfindungen seiner bolschewistischen Gefinnungsgeoffenen lesen wird. Leid tun können einem aber die Leser dieser Blätter, die diese Lügen und Fälschungen einer jüdischen Journalistin über sich ergehen lassen müssen!

Gewerkschaftsbongzen sehr steintaut geworden

Nach dem Zusammenbruch des Generalstreiks sind die marxistischen Gewerkschaftsbongzen in Frankreich sehr steintaut geworden. Sie suchen die verschiedensten Ausflüchte und glauben damit Eindruck schinden zu können, wenn sie von den schweren Drohungen der „reaktionären Regierung“ sprechen. Für viele von den bolschewistisch-marxistischen Bongzen verführte französische Arbeiter wird es übrigens noch ein Nachspiel geben. Beispielsweise werden Strafmaßnahmen gegen die Arsenalarbeiter ergriffen werden, die der Requisitionsbefehl der Regierung nicht nachgekommen sind.

Zahlreiche Entlassungen

Im Laufe des Donnerstagsvormittags ist es in verschiedenen Städten zu leichten Zwischenfällen gekommen, die darauf zurückzuführen sind, daß vielfach Gewerkschaftsangehörige, die der von Moskau befohlenen Streikparole ihrer Oberbongzen am Mittwoch Folge geleistet hatten, von den Betriebsleitungen entsprechend der vorherigen Ankündigung freigeschaltet worden sind. Für die Betroffenen erhebt sich die Frage, wie ihre jüdisch-bolschewistischen Führer die Schäden ausgleichen gedenken, die den Arbeitern durch den Ausfall an Lohn usw. entstehen. Die schwere Verantwortung, die die Gewerkschaftsbongzen durch ihr unverantwortliches Treiben auf sich geladen haben, wird durch leere Phrasen nicht abgeschwächt.

Kammermehrheit für Daladier gesichert

Der Sieg Daladiers über die radikalen Linkselemente hat auch die parlamentarische Stellung des Ministerpräsidenten gesichert. Abgesehen von den Vertretern der Kommunisten und Marxisten, die am Mittwoch in den Bandelgängen der Kammer und des Senats fast unauffindbar waren, verhehlen zahlreiche Parlamentarier nicht ihre Genugtuung und Anerkennung für die energische Haltung des Ministerpräsidenten. Daladier kann nunmehr mit mehr Aussicht auf Erfolg an die Verbreiterung seiner parlamentarischen Grundlage herangehen. Seine Kammermehrheit sei gesichert.

Reichsfender Leipzig.

Sonnabend, 3. Dezember

6.30: Aus Berlin: Frühkonzert. Kapelle Oswald Hedra. — 8.30: Aus Danzig: Wohl bekomm's! Das Danziger Landesorchester. — 10.00: Aus Berlin: Eine große Zeit mit großer Helden! Ein Spiel um Theodor Adner. — 11.35: Heute vor ... Jahren. — 11.40: Erziehung und Verbrauch. — 12.00: Aus Wien: Mittagskonzert. Das R. Tonkünstlerorchester. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Vork. Anschließend: Ruff nach Tisch. (Industriebeschaffungen und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.20: Wenn die erste Kerze brennt. — 15.50: Zeit, Wetter, Wirtschaftsnachrichten. — 16.00: Aus Rön: Der große Samstagmittag. — 18.00: Gegenwartsberichten. — 18.15: Wer tanzt mit? (Industriebeschaffungen.) — 19.00: Unter dem Adventskranz. Weihnachtliche Weisen. Edith Hasselmann (Sopran), Walter Kressmar (Bass), Wilhelm Dähne-Zertel, Heinz Dunkel (Klavier und Cembalo). — 19.45: Umschau am Abend. — 20.10: Tag der Nationalen Solidarität. Großer hunder Abend der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Kreisleitung Leipzig, zugunsten des WDW. 1938/39. — 22.30 bis 24.00: Otto Friede mit seiner Kapelle spielt zum Tanze an!

Deutschlandfender.

Sonnabend, 3. Dezember.

6.30: Aus Braunschweig: Frühkonzert. Das Orchester des Obersächsischen Landesorchesters. — 8.40: Sendepause. — 10.00: Die Belagerung von Antwerpen Hörspiel nach Friedrich Schillers gleichnamigem Auffass. — 10.30: Frühlicher Kindergarten. — 11.00: Sendepause. — 12.00: Aus Königberg: Ruff zum Mittag. Das kleine Orchester des Reichsfenders Königberg. — 15.15: Corny Ostermann spielt. Herbert Ernst Groß und Rolfia Serrano singen (Industriebeschaffungen). — Anstl.: Programmhinweise. — 16.00: Ruff am Nachmittag. Das Orchester Otto Dobrindt. Das Kölner Klavierduo Hermann Fehder und Paul Naezel und Solisten. — 17.45: Sport der Woche. Vorschau und Rückblick. — 18.00: Soldaten — Kameraden. Eine Gemeinschaftsfestung zum Tag der nationalen Solidarität mit den Reichsfendern Frankfurt, Hamburg, Wien und dem Deutschlandfender. — 20.10: Ruff der guten Laune. Das Große Orchester des Reichsfenders Hamburg und Solisten (Aufnahme). — 23.00—24.00: Werke großer Meister (Aufnahmen).

Morgenröcke, Flausch kariert, Steppröcke, einfarbig und bunt gemustert, bestickte Morgenröcke in guten Qualitäten und modernen Ausführungen in allen Preislagen vorrätig.



Morgenrock
Kunstseid. - Trikot
angeraut, in praktischen
Farben
Normalgr. **4.90**
Frauengr. **5.90**

Morgenrock
Kunstseid. - Trikot
angeraut, in beliebten
Farben
Normalgr. **6.90**
Frauengr. **7.90**

Ein Geschenk
das stets Freude bereitet.
Ein warmer molliger

Morgenrock



Morgenrock
Kunstseid. - Trikot
angeraut, mit gesteppten
Revers
Normalgr. **8.90**
Frauengröße **10.90**

Morgenrock
Kunstseid. - Trikot
angeraut, besonders gute Qualität
Normalgröße **10.90**
Frauengröße **12.50**

Knoop

Dresden, Wildruffer Straße 11-15